

Pressemitteilung

08.05.2023

Das Programm des 24. poesiefestival berlin ist jetzt online

Der Vorverkauf für das 24. poesiefestival berlin beginnt. Das Festival der Dichtung unter dem Motto *no one is an island* findet vom 9. bis zum 16. Juni in der Akademie der Künste am Hanseatenweg statt. Es beteiligen sich über 100 internationale Künstler:innen.

Programmhilights

Bei **Weltklang – Nacht der Poesie (FR 9.6. | 19.30)**, dem großen Konzert der Stimmen in Versen und Sprachen, wird unter anderem die mit einem Grammy ausgezeichnete Sängerin, Komponistin und Produzentin, **Arooj Aftab** performen. Aftab arbeitet in verschiedenen musikalischen Stilen und Idiomen: Jazz, Minimalismus und Urdu-Poesie. Darüber hinaus sind dieses Jahr auf der Bühne zu erleben: **Takako Arai**, die sich in ihrem Werk mit Japan im Zeitalter der Globalisierung auseinandersetzt, die Dichterin und Literaturwissenschaftlerin **Polina Barskova**, die sich im Rahmen ihrer Forschungsarbeit den Dichter:innen der Leningrader Blockade widmet, und Künstler:in **Julian Talamantez Brolaski**, auch als Leadsänger:in und Rhythmusgitarrist:in der Country-Bands Juan & the Pines und The Western Skyline bekannt. **Radna Fabias** thematisiert in ihren Gedichten das Verhältnis von Blackness und Feminismus, **Meena Kandasamy** und **Zaffar Kunial** setzen sich in ihren Texten mit gesellschaftlichen Ordnungssystemen und kulturellen Codes auseinander, die oft unbemerkt Verfahren des Ausschlusses „kultivieren“. **Christian Lehnert** ist Dichter und Theologe. Er schreibt Oden und Terzinen und handhabt den im deutschen Gedicht selten gewordenen Reim meisterhaft.

13 Poesiegespräche (SA 10.06. – FR 16.06.) zwischen Dichter:innen eröffnen Dialog und Austausch. Unter anderem werden **Eileen Myles & Alice Notley** unter dem Titel **Offering The Healing Of Words (MO 12.06. | 19.30)** gemeinsam auf der Bühne zu erleben sein: Ein Gipfeltreffen zwischen der zweiten und dritten Generation der mittlerweile sagenumwobenen New York School, moderiert von Shane Anderson.

In diesem Jahr stehen an drei Abenden die Themen Gewalt, Identität und Mutterschaft im Fokus: Bei **Writing Violence: Wie schreibt sich Gewalt ins Gedicht? (SA 10.06. | 19.30)** wird die Poesie der an diesem Abend auftretenden Dichter:innen zu einer Instanz, die Gewalt dokumentiert und erinnert, aber auch therapeutische Prozesse initiiert und eine Chance auf Solidarität und Heilung bereithält. Mit **Kemi Alabi**, **Yevgeniy Breyger**, **Kholoud Charaf**, **Athena Farrokhzad**, **Madara Gruntmane**, **Ramin Mazhar**, **Lyuba Yakimchuk**

Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für_
Poesie

Der Abend **Writing Identities: You Are Dazzled By Their Murmurations (DI 13.06. | 19.30)** gilt der Suche nach einer Sprache für marginalisierte Perspektiven und Erfahrungen, die tradierte Be- und Zuschreibungen, Repräsentations- und Inszenierungsweisen, Wahrnehmung und Deutungsmacht hinterfragt. Mit **Kemi Alabi, Julian Talamantez Brolaski, Kay Gabriel, Eileen Myles**

Bei **Writing Motherhood: „...grammatickt mamal aus...“ (MI 14.06. | 19.30)** geht es um das Mutter-Werden, Mutter-Sein und gleichzeitiges Dichter:in-Bleiben und um Erfahrungen von Schwangerschaft, Geburt, Fehlgeburt und Abtreibung. Mit **Ursula Andkjær Olsen, Tjawangwa Dema, Athena Farrokhzad, Joanna Mueller, Alice Notley**

Auch dieses Jahr lädt ein lyrischer **Büchermarkt (SO 11.06. | 13.00 – 19.00)** zum Schlendern und Schmökern ein: 45 unabhängige Verlage präsentierten neue Poesie. Bei den **Lesungen im Buchengarten (SA 10.06. und SO 11.06.)** treten über 40 Dichter:innen auf und lesen unter freiem Himmel – Eintritt frei!

Ein jährlich wiederkehrendes Highlight, die **Berliner Rede zur Poesie 2023 (SO 11.6. | 19.30)**, hält in diesem Jahr **Kim Hyesoon**. Aus der Erfahrung der staatlichen Zensur, dem Sterben der Zunge, entwickelt Hyesoon eine Poetik des eigenen Schreibens, geprägt durch Abwesenheiten und Geisterstimmen. Ein reiches Register entsteht zwischen Schweigen, Seufzen, Schreien und Stöhnen.

Ein umfangreiches Mitmach-Programm für alle Altersgruppen bietet die **Poetische Bildung**: eine Fortbildung für Lyrikvermittler:innen, Workshops für Schulklassen, Lesungen junger Lyrik, Lachyoga u.v.m. Zudem feiern wir die **Preisverleihungen des Bundeswettbewerbs Lyrix** sowie **Lesung und Preisverleihung** des Schreibwettbewerbs **We Have Everything We Need** des British Council.

Schon vor Festivalbeginn können Poesiefans bei **Poets' Corner – Lyrik in den Bezirken** poetische Winkel Berlins erkunden. **Vom 4. bis 8. Juni** gibt es an 14 Orten in der ganzen Stadt Lesungen mit zahlreichen Berliner Poet:innen.

Das poesiefestival berlin findet seit 2000 statt und ist das größte seiner Art in Europa. Es bringt jährlich rund 100 namhafte Dichter:innen sowie Künstler:innen aus aller Welt nach Berlin.

Das poesiefestival berlin ist ein Projekt des Haus für Poesie in Kooperation mit der Akademie der Künste und wird gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e.V.

Präsentiert von BÜCHERmagazin, Deutschlandfunk Kultur, EXBERLINER, Literaturport, radioeins, rausgegangen, taz und tip Berlin.

Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für_
Poesie

24. poesiefestival berlin

9.6. – 16.6.

Akademie der Künste

Hanseatenweg 10

10557 Berlin

„WARM-UP“ vor dem Festival

Poets' Corner – Lyrik in den Bezirken

4.6. – 8.6.

Tickets erhältlich unter poesiefestival.org und ab 11.5. an den Tageskassen der Akademie der Künste (Pariser Platz & Hanseatenweg). Den Festivalpass gibt es ausschließlich unter poesiefestival.org

Das vollständige Programm und die Künstler:innenbiografien sind jetzt online unter:
poesiefestival.org

Kontakt

Haus für Poesie

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 030 48 52 45 24

E-Mail: presse@haus-fuer-poesie.org

Presseanfragen

Akkreditierung/Interviewanfragen unter: presse@haus-fuer-poesie.org

Bild- und Textmaterial finden Sie im Pressebereich unter:

<https://poesiefestival.org/de/presse/>

Das poesiefestival berlin auf Social Media

Facebook: [hausfuerpoesie](https://www.facebook.com/hausfuerpoesie)

Instagram: [hausfuerpoesie](https://www.instagram.com/hausfuerpoesie)

Youtube: [hausfuerpoesie](https://www.youtube.com/hausfuerpoesie)

Das poesiefestival berlin im Web

poesiefestival.org

haus-fuer-poesie.org